







26. Mai bis 1. Juni



# Passage-Theater.

Liepsigerstr. 88.

## Was Italien den Oesterreichern entressen wollte. (II. Teil.)

U. a.: Die blühenden Täler der Etsch und Eisack. Das idyllische Riva am Gardasee. — Das alte Trient mit dem prächtigen Marktplatz — Die weltberühmte Dolomitenstrasse. — Der Rosengarten — Schloß Lauterdorf.

### Der Isonzo.

Der beliebte Künstler

**Paul Heidemann (Teddy)**

in

## Einmal und nicht wieder

Inustspiel in 3 Akten.

Nordischer Kunstfilm.

## Der Erbschleicher

Das Drama eines verlorenen Sohnes (3 Akte).

Neueste Kriegsberichte

und der übrige neue Spielplan.



# Astoria-

Lichtspielhaus.

Alte Promenade 11.

# Ein Affe

wird gesucht.

Fidèles Abenteuer von Prof. Dureküler

Inustspiel in 3 Akten.

In der

Hauptrolle

**(Teddy) Paul Heidemann (Teddy).**

## Um fremdes Glück

oder:

## Die Andere

Tragödie in 3 Akten,

mit **Lotte Neumann**: **Eva Speyer.**

### Eine Trauung mit Hindernissen

Flotte Filmposse in 1 Akt.

Neueste Kriegsberichte usw. usw.

## Flugschriften des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft.

Herausgegeben von Prof. Dr. med. Emil Abderhalden, Halle 2. Verlag: Wilhelm Knapp, Halle 2. I.

- In jeder Buchhandlung sind die folgenden Flugschriften zu beziehen:
1. Ethik der Ehe. Von Dr. W. Lüttger, o. Professor an der Universität Halle-Wittenberg. Preis 40 Pfg.
  2. Volkskraft und Staatsmacht im Altertum. Von E. von Stern, Geh. Regierungsrat. Preis 60 Pfg.
  3. Die Pflege und Ernährung des Säuglings mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsverhältnisse. Von Prof. Dr. Stolzner. Preis 50 Pfg.
  4. Der Arat und die Berufswahl unserer Kinder. Von Dr. W. Strauch. Preis 60 Pfg.
  5. Kriegskochbuch, Koch- und Einmachervorschriften für „Heischhaltige und Heischlose“ Tage. Preis 25 Pfg.
  6. Die Bedeutung der körperlichen und geistigen Gesundheit für die Ehe und die Nachkommenschaft. Von Geh. Rat Prof. Dr. Vogt. Preis 20 Pfg.

## Walhalla-Theater

Infanz 8.30 Uhr (2740)

Heute und folgende Tage: **„Rote Rosen“** (Tagebuch)

Schauspiel nach dem im hiesigen General-Anzeiger ersch. Roman von Courts-Mahler, bearbeitet von A. Stelmann.

Hoflieferanten, Poststr. 9/10. Juwelen Gold Silber. [1194a]

## Bad Blankenburg

Luftkurort und Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes. Freipiste durch die Berge.

Thür. Wald

**Braunlage :: Bahnhofs-Hotel.**

Besitzer: H. Hoffmann Jr. (1376)

Gutbürgerliches, modern eingerichtetes Haus für Pensionäre und Touristen. Mäßige Preise. Ferrut 18.

## Hamburger Nachrichten

Hamburg, Speersort 11

Täglich zwei Ausgaben

Post-Bezug 9.60 Mark vierteljährlich (Bestellgebühr nicht inbegriffen)

### Weltbekannte bedeutende politische Zeitung

Erste Börsen-, Handels- und Schiffs-Zeitung Nordwestdeutschlands

Hervorragende eigene Leitartikel. — Reichhaltiger unterhaltender Teil. — Ausführliche Reichstagsberichte. — Sorgfältig bearbeitete Schiffsverkehrsberichte. — Original-Romane und Novellen der bedeutendsten Schriftsteller. — Säch.-Ecke. — Eigene Vertreter in allen Hauptstädten des In- und Auslandes. — Original-Berichte namhafter Schriftsteller über Kunst, Theater und Musik. — Zeitungs-Zeitung für Wissenschaft, Literatur und Kunst. — Kursbuch (Sommer-Ausgabe im Mai, Winter-Ausgabe im Oktober) Verlosungs- und Referten-Scheine sämtlicher bedeutender Ziehungen

Die Hamburger Nachrichten sind infolge ihrer bekannteren großen Verbreitung in den vornehmsten, bestmöglichen und gutbürgerlichen Kreisen nicht nur in Hamburg, sondern auch in ganz Deutschland und im Ausland ein

### Anzeigenblatt ersten Ranges

Haupt-Geschäftsstelle: Speersort 11

(Genauere Anführung erforderlich)

Bei Einfindung von Briefen, Anzeigen usw. bitten wir die vollständige Anführung **Hamburger Nachrichten, Hamburg, Speersort 11** beizugeben zu wollen.

Anzeigen-Preis für die Kolonell-Zelle, etwa 22 Buchstaben, 45 Pfennig, bei Wiederholung Ermäßigung

Belagen (19/23 cm) nach Preisverhältnis Probenummer kostenlos

### Ausland-Ausgabe der Hamburger Nachrichten

Erscheint jeden Freitag. Preis für die Länder des Weltpostvereins 5 Mark vierteljährlich einschließlich der Zustellung. Weltweites Blatt im Auslande. Erfolgreiches Anzeigenblatt. Preis für Anzeigen 45 Pfennig die Kolonell-Zelle. Ermäßigung nach Preisverzeichnis.

Speersort 11 **Hermann's Erben, Hamburg Speersort 11**

Herzoggeber und Verleger der Hamburger Nachrichten und des Hamburger Adressbuches

Börsenstand: Zimmer Nr. 38

Auswärtige Geschäftsstellen: Berliner Schriftleitung: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38. I. Annahme von Anzeigen und Zeitungsbestellungen: Berlin W. 8, Kanonenstraße 38. I. Cuxhavener Geschäftsstelle: Cuxhaven, Deichstraße 17.

## Bad Wittkind

Freitag, d. 26. Mai 1916, nachmittags 3 1/2 Uhr

### Kur-Konzert

von Stadttheater-Orchester, Leitung: Kapellmeister **Karl Nöhren.**

Eintrittspreis pro Person 25 Pfg. (6819)

## Malenabend

der Volkskirchlich-sozialen Vereinigung

Ortsgruppe Halle, Freitag, den 26. Mai, pünktlich 8 Uhr, auf dem **Weinberg.**

Männerquartettvorträge. Ansprache des Pfarrers Pauli: „Der Weg zur wahren Volkskirche“

u. a. Eintritt frei.

## Auswärtige Theater.

Leipzig.

Neues Theater: Freitag: Der Corregidor.

Altes Theater: Freitag: Die sieben Tagediebe.

Operetten-Theater: Freitag: Der fabelhafte Bauer.

Schauspielhaus: Freitag: Der Piarre von Strindberg.

Erfurt.

Stadt-Theater: Freitag: Die Liebeshölle.

Wolfske Golf-Jacken

weiß und farbig (1916) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei **H. Selme Nachf., Gr. Steinstraße 81.**

## I. Komm. Bezirks-Verein.

Die Befichtigung des Krematoriums (Getraudenriedhof) findet für unsere Mitglieder und deren Angehörigen (Einber. unter 14 Jahren ausgeschlossen) am

**Sonntag, den 28. cr., vorm. pünktlich 10 1/2 Uhr** statt. (2775)

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit dem Landwirt Herrn **Hugo Klepzig**, Leutnant der Reserve im Inf.-Regt. Nr. 188, beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

**Dreesch**, im Mai 1916.

**H. Sellin und Frau** Wilhelmine geb. Holtz.

Meine Verlobung mit Fräulein **Elisabeth Sellin**, Tochter des Herrn Amtmann Sellin und seiner Frau Gemahlin Wilhelmine geb. Holtz, beehre ich mich nur hierdurch anzuzeigen.

**Zschortau**, im Mai 1916.

**Hugo Klepzig**, Leutnant der Reserve im Inf.-Regt. Nr. 188, z. Zt. im Felde.

## Nordsee

Gr. Weichstraße 58, Telefon 1274 u. 1275.

Empfehlen prima frische Seefische:

Bratfische	Stb. 48	Portionsfisch	Stb. 78
Angelfisch	Stb. 109	Matzungen	Stb. 139
Rabeljau ohne Kopf		Schellfisch ohne Kopf	
Niesenheibutt im Anschnitt	Stb. 145		
Gelazene Defestinte	z. Kochen u. marin. Stb. 38		

Lebende Aale.

Häuserwaren täglich frisch.

## Verein ehem. 36er.

Unser lieber Kamerad, der Bäckermeister **Gustav Hartmann** ist gestern verschieden. In stetem Gedanken an seine uns immer bewiesene treue Kameradschaft wird er von uns nicht vergessen werden.

Halle a. S., den 25. Mai 1916. Der Vorstand.

Beerdigung Sonntag den 2. Juni nachmittags auf dem Getraudenriedhof. (2771)

Bin jeden Nachmittag zu sprechen von 2-6 Uhr.

**F. Hirsekorn**, Leipzig-str. 24 II.

## Stat. besonderer Anzeige!

Nach langen, schweren, mit grosser Geduld getragenen Leiden ist Dienstag Nacht meine liebe Frau, unsere herzlichgeliebte und hochverehrte Mutter und Schwiegermutter

## Frau Berta Heydenreich geb. Westphal

sanft entschlafen.

In tiefster Trauer:

**Gustav Heydenreich**  
**Curt Heydenreich**, Hauptmann im Mansfelder Feld-Artillerie-Regt. Nr. 75  
**Martel Nieter** geb. Heydenreich  
**Margarete Heydenreich** geb. Suchland  
**Georg Nieter**, Hauptmann und Abteilungs-Kommandeur in Res. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 1.

Magdeburg, den 24. Mai 1916, Kaiser Wilhelmstr. 12.

Die Beisetzung findet am Sonntag, den 28. Mai 1916, 11 Uhr vormittags, von der Kapelle des Südröhres, Magdeburg, aus statt. (3315)

## Klubsessel

Riesenauswahl — Alte Preise! —

Möbelfabrik **C. Hauptmann**, Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Aus Halle und Umgebung

Kleine Mittel zur Hebung der Lebensmittelknappheit

Im 'Deutschen Reich' wird über den Kampf, den bekannter Ernährung, der gerade in der Provinz Sachsen in riesigen Mengen auftritt folgendes gesagt:

Die meisten Menschen sind bei dem Kampf gegen, und es ist nicht möglich, daß der geringste Mangel vorübergehe, gegen alle Maßnahmen, welche im Hinblick auf die Lebensmittelknappheit notwendig sind, das den Ernährungszustand der Bevölkerung zu verbessern. Der Kampf gegen den Mangel an Lebensmitteln ist ein Kampf gegen die Not, der die Bevölkerung der Provinz Sachsen in riesigen Mengen auftritt folgendes gesagt:

Die Sperlinge müssen mit für die Volksernährung herangezogen werden. Das Fleisch der Sperlinge stellt den Hauptbestandteil der Ernährung dar. Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden. Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden. Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden.

Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden. Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden. Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden.

Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden. Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden. Die Sperlinge sind in der Provinz Sachsen in großer Zahl vorhanden.

Werkstatt zum Sammeln und Erzeugen einheimischen Tees

Unsere Bevölkerung hat bisher gewohnt, ausländischen Tee und Kaffee zu trinken. Infolge des Krieges müssen wir unsere Gewohnheiten ändern. Als Ersatz für die eine große Menge einheimischer Teesorten zur Verfügung. Am der Volksernährung müssen wir es, diese Pflanzen zu sammeln und zu trocknen. Wir bitten Geschäftliche, Lehrer und Hausfrauen, sich für die Sammeltätigkeit zu erwidern und ihrer Gemeinde entsprechende Anregung zu geben. Zur Förderung staatlicher Sammeltätigkeit dienen folgende Schritte:

Man sammle: 1. Wildwachsende Pflanzen: die Wälder der Gegend und des Braunkohlenreviers, Pfefferminze, Stangenminze, Pfeffer und Menthe, ferner als Ersatz für Pfeffer, Pfefferminze, Pfeffer und Menthe, ferner als Ersatz für Pfeffer, Pfefferminze, Pfeffer und Menthe, ferner als Ersatz für Pfeffer, Pfefferminze, Pfeffer und Menthe.

Die Wälder der Gegend und des Braunkohlenreviers, Pfefferminze, Pfeffer und Menthe, ferner als Ersatz für Pfeffer, Pfefferminze, Pfeffer und Menthe, ferner als Ersatz für Pfeffer, Pfefferminze, Pfeffer und Menthe.

Städtischer Margarineverkauf

Am Freitag, den 26. und Samstag, den 27. Mai gelangt auf dem städtischen Markte Kalmarfische und auf dem Schladitz- und Weißhofe Margarine zum Verkauf. Es wird abgegeben an Haushalte mit 1-2 Angehörigen 1/2 Pfund, an Haushalte mit 3 und mehr Angehörigen 1 Pfund. Der Verkauf findet vormittags 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt. Zur Kaufzeit werden diesmal nur Käufer zugelassen, deren Namen mit dem Buchstaben A bis einzeln O beginnen. Der Verkauf erfolgt gegen den Nachweis des Abnahmepasses mit Hilfe des Bescheinigung des Bürgermeisters zur Feststellung der Anzahl der Familienangehörigen. Der Verkauf wird in der nächsten Woche fortgesetzt.

Vorpostenschiff 'Braunschweig'

Im Nr. 241 der 'Allg. Ztg.' (1. Ausgabe vom 18. Mai) haben wir eine von der Kriegspropaganda-Kommission des Reiches in Halle mit der Bitte um Veröffentlichung überreichte Mitteilung über die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet, die im März d. J. beendet wurden. Von dem Vorpostenschiff wurden mit dem Besatzungsmitglied, das es sich hierbei nicht etwa um das St. S. Braunschweig (Schiff) handelt, sondern um ein kleines Vorpostenschiff, das im Ostseegebiet gestrichen wurde, berichtet. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Die Operationen des St. S. Braunschweig (Schiff) im Ostseegebiet wurden am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen. Das Schiff wurde am 18. März d. J. von dem St. S. Braunschweig (Schiff) gestrichen.

Anton Ringel-Werlin ein ehrenbarer Kämpfer. Die gleiche Ehre wurde dem verstorbenen treuen Mitgliede Richard Müller zu teil.

Die gleiche Ehre wurde dem verstorbenen treuen Mitgliede Richard Müller zu teil. Die gleiche Ehre wurde dem verstorbenen treuen Mitgliede Richard Müller zu teil. Die gleiche Ehre wurde dem verstorbenen treuen Mitgliede Richard Müller zu teil. Die gleiche Ehre wurde dem verstorbenen treuen Mitgliede Richard Müller zu teil.

Dereinst-Anzeiger

Dereinst-Anzeiger. Deren Anzeiger in der 'Halle'schen Zeitung' am 28. d. M. vom 1916 Nr. 245. Deren Anzeiger in der 'Halle'schen Zeitung' am 28. d. M. vom 1916 Nr. 245.

Halle'sches Theater- und Konzertleben

Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Von den beiden Opern, die Josef Haydn an der Spitze des Opernhauses der Deutschen Oper Halle, gilt das Operngesamtheft 'Die Jahreszeiten' als das beste. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn.

Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn.

Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn.

Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn.

Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn.

Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn.

Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn. Die 'Jahreszeiten' von Josef Haydn.

Aus den Vereinen

Der Verein der Siedler von Halle a. S. und Umgebung hat seine beiden letzten Sitzungen bei auswärtigen Mitgliedern abgehalten. Der Verein der Siedler von Halle a. S. und Umgebung hat seine beiden letzten Sitzungen bei auswärtigen Mitgliedern abgehalten.

Kongresse und Ausstellungen

Kongresse und Ausstellungen. Der Kongress der Deutschen evangelischen Frauenvereine. Der Kongress der Deutschen evangelischen Frauenvereine.





**Bekanntmachung.**

Mit Ermächtigung der Königl. Regierung Merseburg ordne ich hiermit an, daß in denjenigen Gemeinden, in denen es noch Anträge der Herren Gemeindevorsteher erforderlich ist, zum Zweck des Bauens der Obstanlagen der Unterstadt für größere Gärten in den Kolonien an zwei Tagen ausfallen darf. Die Gemeindevorsteher haben sich gegebenenfalls deswegen mit den Ortsführern in Verbindung zu setzen.

Halle a. S., den 26. Mai 1916.

Der Königl. Landrat des Saalkreises.

Ne. 11881. vom Kronsgk. 0220

Beim Errichtung eines Willkürflanzplatzes wird der Willkürflanzplan am 26. Mai 1916, ab bis auf weiteres für den Saalkreis, Saale- und Weichselufer festgesetzt.

**Bekanntmachung.**

Die diesjährige Kirchen-Wahlung von den Anfränkungen an den Kreisstrassen soll öffentlich meistbietend bei 25% Anschlag unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpackt werden und ist hierzu Termin auf

Montag, den 29. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, im „Schützenhof“ zu Giffen für die Straßen des Aufst. Bezirks III;

Dienstag, den 30. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Restaurant „Zum Erbkrug“ zu Bernburg für die Straßen des Aufst. Bezirks I, II;

Mittwoch, den 31. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, im „Hofschloß“ zu Sondersleben für die Straßen des Aufst. Bezirks IV, anberaumt worden.

Der Obstand ist gegen Engel besichtigt. Bernburg, den 18. Mts 1916. Der Kreisamtsch. v. Kronsgk. 0281

**Der Obstanhang**

der Räume in den Obstanlagen und an den Beuten des Rittergutes Dypin, Bezirk Halle a. S., soll am Freitag, den 2. Juni 1916, nachm. 4 Uhr im Zumel'schen Gasthof zu Freiheit-Dypin öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. (0278)

**Obst-Verkauf.**

Der diesjährige Obstanhang der Rittergüter Wenzendorf bei Zeitz a. R., Bezirke des R. Landrechts mit Dem. Landrecht soll an den Bestreitenden gegen bare Zahlung sofort nach Zulassung zur Verfügung verkauft werden. Schriftliche Gebote sind bis zum 28. d. Mts. an einzureichen. Die sonstigen Bedingungen können in anvertrautem Brief eingesehen werden. Wenzendorf bei Zeitz am Berge, den 22. Mai 1916. Gebr. Zimmermann. (0276)

**Obst-Verpachtung** (Kirchen, Pflanzen und Garten)

Montag, den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr in der Osa'schen Gastwirtschaft.

**Rittergut Dieskau.**

**Kirchen-Verpachtung.** Die Verpachtung der Gemeinde Wiesten wird am 30. Mai 1916, 11 Uhr vormittags, im Wiesten'schen Lokal, im Wiesten'schen Lokal, gegen Barzahlung verpackt. Der Gemeindevorsteher. (0276)

Aus meiner schwarzbunten ostpreussischen Zucht gebe ich

**14 Stück hochtragende und tragende Färsen**

ab. Dieselben sind zweimal geweidet und gezüchtet mütterlicherseits aus den Zuchten.

Rosenow, Motterdy, väterlicherseits Echter nach und Brockmann, gedeckt mit „Tiefan“ V. „Quitow“, V. V. „Winter“.

**Schilling,** Niederichon bei Querfurt.

Von Sonntag, 28. Mai stehen wieder

**100 Stück prima Hauslämmer**

bei mir zum Verkauf.

**W. Paatzsch, Hoheneroda,** Station Halle-Corau-Gabener Bahn.

**Wöhnige Ferkel kauft**

Landratsamt Heiligenstadt (Eichsfeld).

Angabe mit Preisangebotsfrist und Gewicht erbeten. (0274)

**Bekanntmachung.**

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung und des § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand sowie des Gesetzes vom 11. 12. 1915 betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit verordnet:

§ 1. Unter Jugendlichen im Sinne dieser Verordnung sind Personen beiderlei Geschlechts zu verstehen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

§ 2. Jugendlichen darf von ihrem baren Arbeitsverdienst für jede Woche nicht mehr als 18 Mark und darüber hinaus ein Drittel des 18 Mark übersteigenden Betrages ausbezahlt werden. Ergeben sich hierbei Beträge von weniger als eine Mark, so sind diese ebenfalls bar auszusahlen. Weidgültig ist, ob der Arbeitsverdienst nach Zeit- oder Stüchlein oder auf eine andere Art und Weise berechnet wird.

§ 3. Der nicht auszahlende Teil des Arbeitsverdienstes ist vom Arbeitgeber innerhalb 5 Tagen nach jedem Lohnzahlungsabschnitt bei einer öffentlichen Sparkasse auf den Namen des Jugendlichen anzulegen. Die Sparkasse hat das Sparkassenbuch mit dem Sperrvermerk zu versehen: „Ueber dieses Sparkassenguthaben darf während der Kriegsdauer nur mit Zustimmung des Gemeindevorstandes des jeweiligen Aufenthaltsortes des eingetragenen Inhabers verfügt werden.“ Das Sparkassenbuch bleibt in Verwahrung und Vermohtung der Sparkasse. Diese ist hierzu sowie zur Entgegennahme der Einzahlungen verpflichtet.

§ 4. Der Arbeitgeber hat bei der Lohnung dem Jugendlichen eine Bescheinigung zu erteilen. Diese muß den Namen der Sparkasse und den Betrag des so abgeführten Lohnbetrages ergeben. Den Jugendlichen muß auf ihr Verlangen vom Arbeitgeber allmonatlich einmal der Nachweis über die Einzahlung an die Sparkasse vorgelegt werden.

§ 5. Von Arbeitgebern, die regelmäßig für eine größere Anzahl von Jugendlichen Einzahlungen zu leisten haben, darf die Sparkasse die Einzelzahlung bestimmter Einzahlungslisten fordern. Die Verlegung des Arbeitsverhältnisses hat der Arbeitgeber der Sparkasse anzuzeigen. Diese hat dann den Gemeindevorstand des Aufenthaltsortes hiervon unter Mitteilung der Höhe des Guthabens zu benachrichtigen. Sind bei verschiedenen Sparkassen Sparkassenguthaben entstanden, so kann der Gemeindevorstand deren Ueberweisung und Zusammenlegung verlangen.

§ 6. Bei Verlegung des Aufenthaltsortes hat die Sparkasse das Sparkassenbuch dem Gemeindevorstand des letzten Aufenthaltsortes des eingetragenen Inhabers zu übergeben, nachdem der Sperrvermerk zuvor gelöscht ist. Die Aushängung des Sparkassenbuches an die Empfangsberechtigten erfolgt durch den Gemeindevorstand.

§ 7. Die Zustimmung des Gemeindevorstandes (§ 3) zu Verfügungen über das Sparkassenguthaben darf während der Dauer des Kriegszustandes nur erfolgen, wenn die Verfügung notwendig ist zur Erfüllung

- a) der den Jugendlichen obliegenden gesetzlichen Unterhaltspflicht,
- b) einer sittlichen Pflicht oder einer auf den Anstand zu nehmenden Rücksicht,
- c) oder wenn sonst das wohlökonomische Interesse des Jugendlichen die Verfügung erfordert.

Zu übrigen liegt die Zustimmung im freien Ermessen des Gemeindevorstandes.

§ 8. Zum Nachweise der Zustimmungsberechtigung des Gemeindevorstandes des Aufenthaltsortes des Jugendlichen gegenüber der Sparkasse genügt die schriftliche mit dem Dienstiegel versehene Bescheinigung des Gemeindevorstandes, daß sich die als Inhaber des Sparkassenbuches eingetragene Person im Gemeindebezirk aufhält.

§ 9. Dem Gemeindevorstand im Sinne dieser Verordnung stehen die Orts- und Gemeindevorsteher gleich. Der Gemeindevorstand kann die ihm nach der Verordnung obliegenden Aufgaben befähigten kommunalen Dienststellen (kommunale Rechtsanwaltschaft, kommunales Arbeitsamt, Berufsberatung) übertragen. Die Uebertragung ist in der Gemeinde öffentlich bekannt zu machen.

§ 10. Zuwiderhandlungen der Arbeitgeber werden, soweit die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft; sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 M. erkannt werden.

§ 11. Die Verordnung tritt am 1. Juni 1916 mit der Maßgabe in Kraft, daß sie auf an jenem Tage stattfindenden Lohnzahlungen in vollem Umfange Anwendung findet. Magdeburg, den 17. Mai 1916.

**Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:**

Gebr. von Ducker,

General der Infanterie, in a. u. d. o. des Infanterie-Regiments Nr. 2.

**Feldpost-Kartons**

zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg. mit Eierschutz 20 Pfg.

**Aug. Weddy,** Leipzigstr. 22 und Geisstr. 2.

40-jähriger Erfolg!

**Zur Haarpflege**

antiparitätisch, hochkonzentriert, erfrischend, Kräuter-Extrakt

verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs, stärkt die Nerven.

1150a! Belebt die Nerven.

Fl. M. 1.25, Doppelfl. M. 2.— bei **Oscar Ballin son u. Jun.,** Part.: Leipzigstr. 91 u. 63.

**Kaufe**

Möbel, vollständige Wohn- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie Pianino, Geldschränke, Baden-Einrichtungen und große und kleine Möbel.

**Friedrich Pelleke,** Geisstr. 25.

**Waschgefäße,** dauerb., billigt. M. d. R. u. S. Zander, Große Ringstr. 12.

Verkaufe frisches deutsches **Heidekraut**

an M. 1.80 den Kerner möglichen Hamburg/Altenburg. Verpachtung erfolgt zum Vorkauf. C. B. Mehnert, Hamburg, Alsterdamm 26.

**Moderne Schlafzimmer-Einrichtung**

2 hohe Bettstellen im Spiral- u. Aufsteigerrahmen, Schoner- polster, Antifeuchtmittel, Waschkommode m. hohen Marmor- und Spiegelplatte, 2 Nachtschränke m. 22. 2 Stühle. (0276)

verkauft billig **Friedrich Pelleke** Geisstr. 25.

**2 Jährlings-Böde**

zur Zucht (Erziehungs- u. botan.) verkauft. (0271)

**Rittergut Döbernitz** bei Döberitz (Bez. Halle a. S.). Sauer, Pfaffenstraße 2, S. gibt große Böden bestes Ertrages.

**2 tüchtige Formleger**

sind großes Brauereigenosse in dauernde Stellung gesucht. Bewerbungen unter 2 269 an die Geschäftsstelle dieser Stg. erbeten.

als Stren- und Futtermittel, per Stk. 1.75 ab Station. (0271)

**Heidekraut**

als Stren- und Futtermittel, per Stk. 1.75 ab Station. (0271)

Große wennemliche Kuh, abgesetzt bald zu verkaufen. Schwermere Gesellschaft. 21.

Wiederverkauft erhaltene **Geisstr. 25.**

**Die endliche Lösung der Lebensfragen**

der Zeit und der Zukunft gibt in bester, vornehmster und germanischer Weise das Wert.

**Was ist Religion?** von Louise Stittel-Wedemann. Preis 1 Mark.

**Verlag J. Stittel, Halle 3.** Magdeburgerstr. 13a. (0241)

**Verlangte Personen**

Suche zum 1. Juni einen per-sonenverwehler, militär. **Wirtshaus,** der auf 800 Mark groß. Gute auch selbständig, während Anwesen. d. Bei. wirtshaus. Gute Drogen u. Gehaltsanträge einl. M. Fleckmann, Gutsdörfer, Hildesheim, Ufermarkt. (0240)

**Jung. Schwester**

als Pflege ein. altes. Gebr. per 1. d. 16. gesucht. Off. mit Bild an Hans G. Litz, Dresden, Büchelstr. 2. (0280)

**Gesucht**

verheirateter Dampfmaschinist, kautionsfähig, mit zwei Kindern. Zeugnisbefähigt, nicht Angeh. der Gehaltsanträge einleiten an die **Ortsverwaltung in Zalle** (Bez. Wernberg). (0276)

Suche am sofort ab. n. Spargelst. **3-4 Frauen oder Mädchen,** auch Polen. Wohnverhältnisse an Kinder. Dittmann Grotzsch b. Wernberg (Erfurt). (0283)

**Berlone-Angebote**

**27. junges Mädchen.** 27 J., sucht Stelle im Kontor zum 1. oder 15. Juni. Gebirgsm. u. Gensger, 60 Giffen. Eiferer. u. Fr. Neumann, Galtbergstr. 21. (0276)

**Junge Mädchen** suchen Arbeitsstellen in Sanität auf dem obere General. Galtbergstr. 21. (0283)

**Stäulein sucht Stellung**

in Konditorei in Halle oder Umgebung zum 15. Juni. Gehl. 21. um L. 8. 25 an das Tagesblatt in Weiskelstraße a. S. (0282)

**Vermietungen**

**Gr. Brauhausstr. 31** Wohnung, 1. St. an der Station. (0280)